



Brief an Freunde 37

Juni 2025 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Der Konvent von St. Lambrecht nach der Abtwahl (nicht im Bild: Bischof Maximilian, P. Max und Br. Raimund).

Neuer Abt Alfred tritt voll Hoffnung und Zuversicht sein Amt an.

Mit dem 76. Geburtstag von Abt Benedikt Plank endet seine mehr als 12jährige Amtszeit als Abt von St. Lambrecht, am 10. Juli wird Abt Alfred Eichmann ihm nachfolgen, der am Pfingstdienstag, dem 10. Juni von seinen Mitbrüdern in dieses Amt gewählt wurde. Der gebürtige Mariahofer ist 1995 ins Stift eingetreten und hat in Salzburg und Rom Theologie studiert. Nach dem pastoralen Einsatz in Leoben, Bruck an der Mur und Mariazell wirkt er seit 2011 als Pfarrer im Neumarkter Bereich, seit 2021 ist er Pastoralverantwortlicher für den Seelsorgeraum St. Lambrecht. Worin er die Herausforderungen des neuen Amtes sieht, hat er in einem Interview verraten. Seite 2-3



O S B: Oh sie bauen!

Zahlreiche Baustellen prägen das Erscheinungsbild des Stiftes in den heurigen Sommermonaten.

Seite 4-5



O Jubel, o Freud!

Die neue Krippe hat viele Menschen zum Staunen gebracht und die Weihnachtsbotschaft neu erleben lassen.

Seite 5



Dankbarer Abschied und einmütiger Übergang ermöglichen hoffnungsvollen Neubeginn.

Liebe
Mitglieder!



Wieder ist es an der Zeit, dass wir uns – noch vor Ferienbeginn – mit einem Brief an Euch wenden.

Unser für den Herbst versprochener Diskurs zum Thema „Klimaveränderung“ hat sich leider aus Termingründen seitens der Referentin nicht realisieren lassen. Nun halten wir für den kommenden Herbst nach einem neuen Thema Ausschau.

Am 10. Juni wurde P. Alfred von seinen Mitbrüdern zum neuen Abt von St. Lambrecht gewählt, nachdem die Amtszeit von Abt Benedikt mit 9. Juli endet. Wir vom Verein bedanken uns bei Abt Benedikt außerordentlich für sein stets spürbares Wohlwollen und wünschen Dir, lieber Abt Benedikt viel Gesundheit, Kraft und Gottes reichen Segen auf noch viele Jahre für deine Dienste in unserer Kirche, der Seelsorge und für unser altes Haus. Vergelt's Gott!

Den neuen Abt Alfred heißen wir im Verein mit großer Freude willkommen, möge ihm unser Herrgott viel Kraft, die nötige Gesundheit und reichen Segen für sein höchst verantwortungsvolles Amt in einer nicht einfachen Zeit verleihen.

Und in eigener Sache darf ich mit viel Freude und Dankbarkeit anmerken, dass ich nun seit meiner Verbundenheit mit dem Stift den fünften Abt erleben kann, fürwahr ein großes Geschenk von oben!

Für das Projekt „Stiftskrippe“ haben wir unser Vereinskonto ziemlich geleert, so bitte ich wie immer am Ende meiner Zeilen um Ihren Mitgliedsbeitrag für 2025. Darüber hinaus sind wir über zusätzliche Spenden in jeder Höhe hoch erfreut, damit wir wieder in die wirtschaftliche Lage kommen, weitere Projekte des Stiftes zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Lieben einen schönen und erholsamen Sommer!

Franz Hlebaina

Ihr Obmann Franz Hlebaina

Das Kloster als Quelle für den Durst nach Leben

Der neue Abt Alfred Eichmann
sieht seine Wahl als Chance
für neue Begegnungen.

Mit der Amtsübernahme am 10. Juli ist ein Neubeginn verbunden, der auf vieles aufbauen kann. Abt Alfred dankt seinen Vorgängern, die „das Kloster und die Gemeinschaft maßgeblich geprägt haben“, und erzählt, wie er gemeinsam mit den Mitbrüdern und den Menschen im Stift und in den Pfarren in die Zukunft gehen möchte.

Als neuer Abt warten neue Aufgaben und Herausforderungen. Was bedeutet Abt sein für Sie?

Wir leben in einer sehr angespannten Welt. Neu miteinander leben zu lernen, d. h. Gastfreundschaft nicht aufzugeben, Gespräche auf Augenhöhe zu führen, die Quelle des Glaubens wieder zu suchen, das Fremdeln mit der eigenen Kultur zu überwinden, ... all das ist angesagt – im Kloster wie in der Welt. Heute leben heißt: zuzuhören und Spannungen auszuhalten.

*Welche Werte möchten Sie in den nächsten zwölf Jahren Ihrer Amtszeit für das Kloster prägen – gibt es etwas, das Ihnen ganz besonders am Herzen liegt?
St. Lambrecht und Mariazell als Orte der Hoffnung zu*



Abt Alfred am Tag der Wahl im Kreuzgang des Stiftes.

stärken und als solche erleben zu können, gerade für die, die einen Durst nach Leben, nach Gott in sich verspüren.

Die Vielfalt der Seminare unserer Schule des Daseins laden zur Reflexion ein. Benediktinisches Leben im Stift ist unser aller Verantwortung. Beten wir auch darum.

Was ist Ihr Lieblingsplatz im Kloster?

Eindeutig der Kreuzgang. Jedes Mal, wenn ich heimkomme, ist der Kreuzgang echtes Ankommen. Die Ruhe und Stille, die man dort genießen kann, aber auch die Symbolträchtigkeit dieses Ortes, die Entscheidungen, die hier zu treffen sind – welche Richtung schlage ich nun ein – machen ihn zu etwas ganz Besonderem.

Was ist mit Ihren bisherigen Tätigkeiten?

Ich war und bin sehr gerne Pfarrer und Seelsorger. Ich denke auch, Abt zu sein, ist kein Hindernis zum Pfarrersein. Die genaue Aufteilung steht noch nicht fest. Wichtig ist es – für uns als Gemeinschaft und auch für die Menschen in den Pfarren –, einen guten, gemeinsamen Konsens zu finden.

Liebe
Freunde!



Der Pfingstdienstag dieses Jahres wird für uns dauerhaft in Erinnerung bleiben. Just an diesem Vormittag, da wir uns nach dem Heilig-Geist-Amt in der Peterskirche im Prälatensaal zur Wahl eines neuen Abtes versammelt haben, erschütterte mit dem Amoklauf in einer Grazer Schule eine unfassbare Gewalttat unsere Heimat. Lange wird es wohl dauern, bis diese Untat in Graz bewältigt werden kann. Das Gedenken an die Opfer und das Mitgefühl mit ihren Angehörigen und Freunden mögen ein ehrliches Zeichen der Solidarität sein.

An diesem denkwürdigen Tag ist unserem neu gewählten Abt Alfred Eichmann auf ganz andere Weise eine vielgestaltige Aufgabe für einen guten Weg unseres Klosters in die Zukunft übertragen worden. Der Segen Gottes und unsere Solidarität mögen ihn dabei begleiten.

Auf vielfältige Weise ist in diesem Brief über die Vorbereitungen für unser traditionelles Jubiläumjahr 2026 die Rede, oder besser gesagt die Schreibe. Wie vor 50 Jahren aus Anlass der 900-Jahr-Feier unseres Klosters ist die Restaurierung der Stiftskirche das Herzstück. Die Sanierung von erneuerungsbedürftigen Fassaden und eine Neuaufstellung des Stiftsmuseums sind weitere ins Auge gefasste Projekte. Nach 60 Jahren wird auch unser Refektorium einer umfassenden Neugestaltung unterzogen, die vom historischen Erscheinungsbild mit einer monumentalen Serie der Benediktinerpäpste bestimmt sein wird.

Am Ende meiner zwölfjährigen Amtszeit danke ich dem Verein der Freunde für alles Mitdenken und Mithelfen und wünsche als einer, der Euch allen in Dankbarkeit verbunden ist, für die Zukunft viel Freude und für die Ferienzeit erholsame Tage in der Natur und mit lieben Menschen.

Abt Benedikt Plank

Ihr Abt Benedikt Plank



GEIST VOLL LEBEN seit 950 Jahren

Die Vorbereitungen auf das Stiftsjubiläum im Jahr 2026 sind bereits im Laufen.



Garten als Gemeinschaftsprojekt.

Neustart bei Domenico im Stiftsgarten

Nach fünf erfolgreichen Jahren gemeinsamer Arbeit im Stiftsgarten endete mit 30. Juni 2025 die Kooperation zwischen dem Verein Domenico und der Caritas Steiermark. Aufgrund stark veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist eine Fortführung in der bisherigen Form leider nicht mehr möglich.

Ab 1. Juli 2025 ist der Verein Domenico wieder stärker in die Verantwortung für den Garten eingestiegen. Das seit 2004 bestehende soziale, ökologische, kulturelle und historische Aspekte umfassende Projekt wird nun mit StAF (Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft) als neuer Partner weitergeführt. Ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung wird dabei wichtig sein, weil die Mittel im Sozialbereich begrenzt und die Erzeugung von Produkten aus dem Garten arbeitsintensiv ist.

Mit der Jahresschlussmesse am 31. Dezember 2025 beginnt das 950-Jahr-Jubiläum des Stiftes. Größere und kleinere Veranstaltungen werden das Jubiläumsjahr durchziehen und Gelegenheit geben, nicht nur auf eine reiche Geschichte zurückzuschauen, sondern auch das heutige Leben und Wirken des Klosters ins Bewusstsein zu rufen und Ausblicke in die Zukunft zu wagen.

Geistliche Akzente

Festgottesdienste zu den kirchlichen Feiertagen und den besonderen Gedenktagen wie Benedikti- und Lamberti-Sonntag und zum Stiftertag am 16. Juni werden wesentliche Höhepunkte sein.

Die Kunstsammlung als Herzstück des Stiftsmuseums wird im Herbst und Winter eine Neuaufstellung erfahren und mit einem neuen Führungskonzept ab Ende April 2026 wieder zugänglich sein. Und eine Neuauflage der Stiftsgeschichte als reich bebilderte Festschrift ist ebenso geplant.

Darüber hinaus werden verschiedene Gruppierungen eingeladen, einen Tag im Stift zu verbringen: aktuelle und ehemalige Stiftpfarrern, Kinder, Jugendliche, ...

In monatlichen Vortragsabenden werden Spiritualität, Geschichte, Aufgabenbereiche und Alltagsleben des Klosters vorgestellt. Eine Jubiläumswallfahrt



Kk. (4), Franz Josef Rupprecht

Kunst und Kultur haben im Kloster seit jeher einen festen Platz.

nach Mariazell steht natürlich auch auf dem Programm.

Alte und neue Kultur

Die alte Theatertradition des Stiftes aufgreifend wird Lukas Wachernig mit heimischen und internationalen Mitwirkenden den berühmten Roman „Der Name der Rose“ von Umberto Eco inszenieren, Vorstellungen sind am 12., 14. und 20. Juni geplant. Und ein abwechslungsreiches traditionelles und zeitgenössisches Kultur- und Musikprogramm wird das Jubiläumsjahr begleiten.



Graf Markward von Eppenstein, der Gründer des Klosters.



Die Strahlenkranzmadonna als Herzstück der Kunstsammlung.



Die Klosteranlage zur barocken Blütezeit.



Das Logo des Heiligen Jahres.

Heiliges Jahr 2025 – Pilger der Hoffnung

Im Stift St. Lambrecht als einem von 22 Hoffnungsorten in der Steiermark gibt es einige Angebote, die besonders unter das Thema „Hoffnung“ gestellt sind: Die Wallfahrtsmessen auf Maria Schönanger jeden Donnerstag von 1. Mai bis 21. November um 9 Uhr, das Pilgern auf der „Via Romea Strata“ (siehe: www.weltanschauen.at) oder das Angebot „Versöhnung auf dem Weg“ – Aussprache oder Beichtgespräch im Gehen mit P. Gerwig Romirer (nach tel. Vereinbarung: 0664 23 05 789).

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

RAIBA MURAU · IBAN: AT90 3840 2000 0920 3472 · BIC: RZSTAT2G402 Unterschrift – Datum



Die benediktinischen Wallfahrer.

400 Jahre Österreichische Benediktinerkongregation

Im Jahr 1625 wurde die erste Benediktinerkongregation Österreichs begründet, seither gibt es das Zusammenwirken der aktuell 12 Abteien und 2 Priorate mit insgesamt rund 250 Ordensmännern. Am 30. Mai fand als Auftakt zum Jubiläumsjahr eine Wallfahrt nach Mariazell statt, bei der auch eine Broschüre präsentiert wurde, die Einblick gibt in das vielfältige Leben und die unterschiedlichen Aufgaben aller 14 Klöster. Sie ist kostenlos im Stift erhältlich.

Seminare & Kultur

Lebensübergänge als Kraftquelle erkennen und gestalten.

17. Juli, 17.00 bis 20. Juli, 13.00
Ingeborg Berta Hofbauer, Ulrike Rotter

Ikonenmalkurs III

21. Juli, 9.00 bis 26. Juli, 13.00
em. Abt Otto Strohmaier

Meditative Wanderwoche

4. August, 9.00 bis 9. August, 13.00
em. Abt Otto Strohmaier

Lange Nacht im Stiftsgarten

14. August, ab 17.00

Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

15. August, 10.15, Peterskirche

Pomp & Pipes

Festliche Musik für Orgel, Bläser und Pauken
16. August, 19.30, Prälatensaal

Benediktinische Exerzitien

17. August, 17.00 bis
23. August, 13.00
em. Abt Otto Strohmaier

Geistliche Abendmusik

der 59. Steir. Studienwoche
für Kirchenmusik
29. August, 19.00, Prälatensaal

Festgottesdienst zum Lamberti-Sonntag

14. September, 10.15, Stiftskirche
W. A. Mozart: Krönungsmesse
Solisten, Chor und Orchester
der Stadtpfarrkirche
St. Nikolaus zu Straßburg,
Leitung: Karl Pöcher

Entschlacken loslassen heilen

25. Oktober, 10.00 bis
31. Oktober, 13.00
Dr. med. Ute Priglinger,
em. Abt Otto Strohmaier

Das komplette Programm

www.schuledesdaseins.at www.stift-stlambrecht.at



Bitte freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht